

TITELBILD:

Komplex der katalytischen Untereinheit der humanen HMG-CoA-Reduktase mit HMG, CoA und NADP. Röntgenstrukturanalyse (Quelle: Protein Data Bank, <http://www.pdb.mdc-berlin.de/pdb/index.html>, H.M. Berman, J. Westbrook, Z. Feng, G. Gilliland, T.N. Weissig, I.N. Shindyalov, P.E. Bourne: The Protein Data Bank, *Nucleic Acids Research*, 28 pp. 235-242 (2000))

TIPP

Die neu gestaltete Homepage der DPhG ist unter www.dphg.de zu finden.

Homepage:
www.pharmuz.de

ÖKOTROPHOLOGIE

452 Welchen Einfluss hat die Ernährung auf die Lipide?

Anja Vogt | Elisabeth Steinhagen-Thiessen

PATHOLOGIE

458 Endothelfunktion, Morphologie und Biochemie der Atherosklerose

Gerhard M. Kostner

MEDIZINISCHE CHEMIE

464 Medizinisch-chemische Aspekte von Statinen

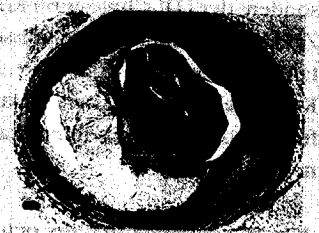
Holger Stark

452 Welchen Einfluss hat die Ernährung auf die Lipide?



Einer der großen Risikofaktoren der Koronaren Herzkrankheit sind die Fettstoffwechselstörungen. Gerade diese Risikofaktoren ließen sich oft durch gesunde Ernährung verhindern. Viele Deutsche ernähren sich allerdings nicht gesund und ausgewogen.

458 Endothelfunktion, Morphologie und Biochemie der Atherosklerose



Die Atherosklerose wird in vielen Fällen durch eine endotheliale Dysfunktion verursacht. Als wichtigste Risikofaktoren dafür gelten neben genetischen Defekten erhöhtes Plasmacholesterin, Diabetes mellitus, oxidativer Stress, Rauchen, Bluthochdruck und Störungen der Hämostase.

464 Medizinisch-chemische Aspekte von Statinen

Eine Hemmung der De-novo-Cholesterolsynthese in der Leber durch Statine erfolgt über eine Inhibition des Schlüsselenzyms, der HMG-CoA-Reduktase. Strukturen, Struktur-Wirkungsbeziehungen und Wirkmechanismus von auf dem Markt sowie in der Entwicklung befindlichen Statinen sind hierbei für deren physikochemische und pharmakokinetische Eigenschaften von Bedeutung, aus denen sich wiederum einige Anwendungsempfehlungen für die Praxis ergeben.

